Gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Deutsches
Jugendinstitut

Zugänge zu Unterstützung im Neunten Familienbericht

Dagmar Müller
Deutsches Jugendinstitut e.V., München

Bundesforum Familie, Kick-off-Veranstaltung „Empowerment durch Unterstützungsstrukturen – Zugänge schaffen und Familien stärken“, 22. März 2022 (Online)

Eltern sein in Deutschland – Ansprüche, Anforderungen und Angebote bei wachsender Vielfalt. Empfehlungen für eine wirksame Politik für Familien (2021)

Foto: BMFSFJ (2018)

Zentrale Diagnosen

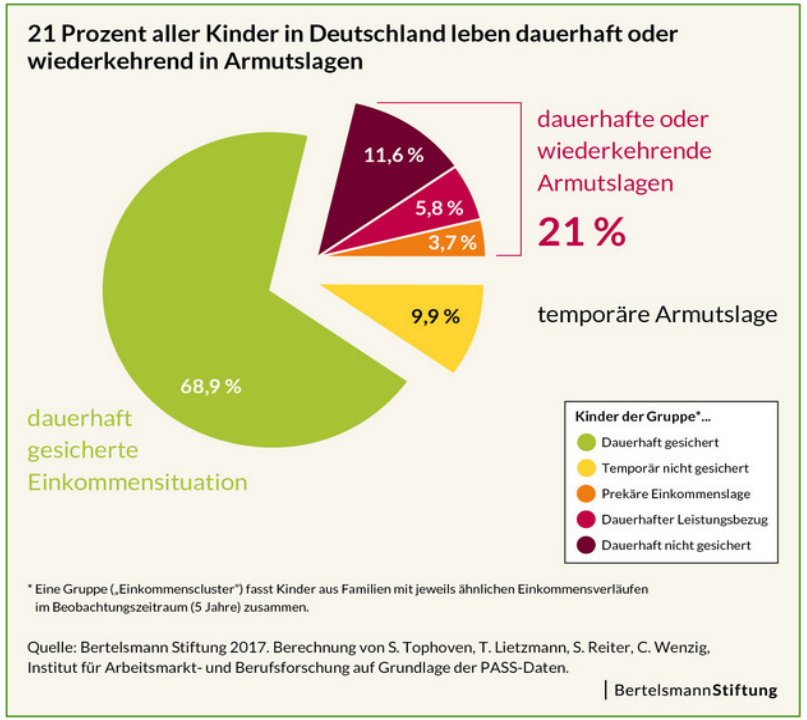
- Steigende Ansprüche und Anforderungen an Eltern
  → **„Intensivierung“ von Elternschaft**

- bei gleichzeitig zunehmender **Diversität** von Familien (strukturell, ethnisch, soziokulturell)

- und größerer **sozialer Ungleichheit** sowie Heterogenität der Lebenslagen von Familien

Intensivierung von Elternschaft bei ungleichen Voraussetzungen

- Vielen Eltern fehlen **materielle, soziale und/oder zeitliche Ressourcen**, um ihre Kinder in gewünschtem Maße zu fördern
- Herkunfts- und lagebedingte Nachteile werden durch Bildungsinstitutionen und Hilfesysteme **nicht hinreichend kompensiert**
- Gefahr der **Verfestigung sozialer Ungleichheiten** in der Generationenfolge
- Hohe **psychosoziale Belastungen** in betroffenen Familien – nicht erst seit der Corona-Pandemie!



Die Empfehlungen der Sachverständigenkommission im Überblick

DJI Deutsches Jugendinstitut

Verantwortungspartnerschaften für Familien

Vielfalt gelebter Eltern-schaft im Recht aner-kennen

Befähigung durch Familienbildung und –beratung und Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung

Entlastung und **Bildungsgerechtigkeit** durch qualitativ hochwertige Bildungsinfrastruktur mit mehr Ganztag

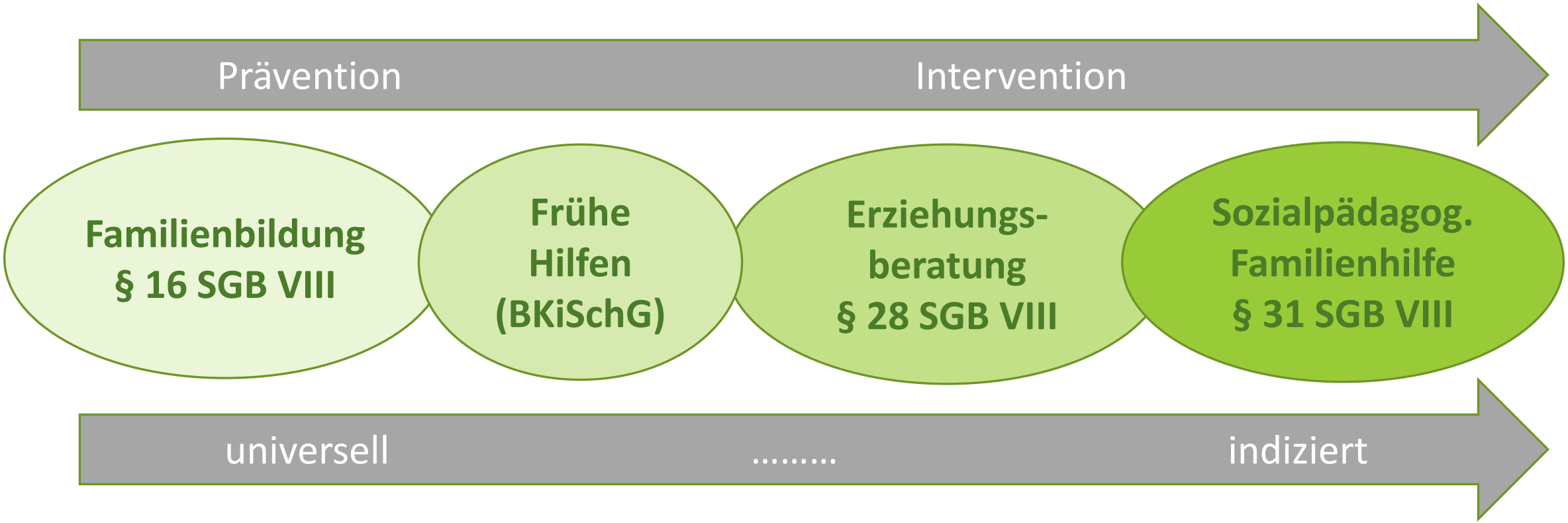
Wirtschaftliche Absicherung gewährleisten

Vereinbarkeit und egalitäre Arbeits-teilung stärken

Integration & Teilhabe von Familien mit Migrations-geschichte fördern

Wissensbasis für eine wirkungsbasierte Familienpolitik verbreitern

Familienbezogene Unterstützungsstrukturen im Sozialraum (SGB VIII)



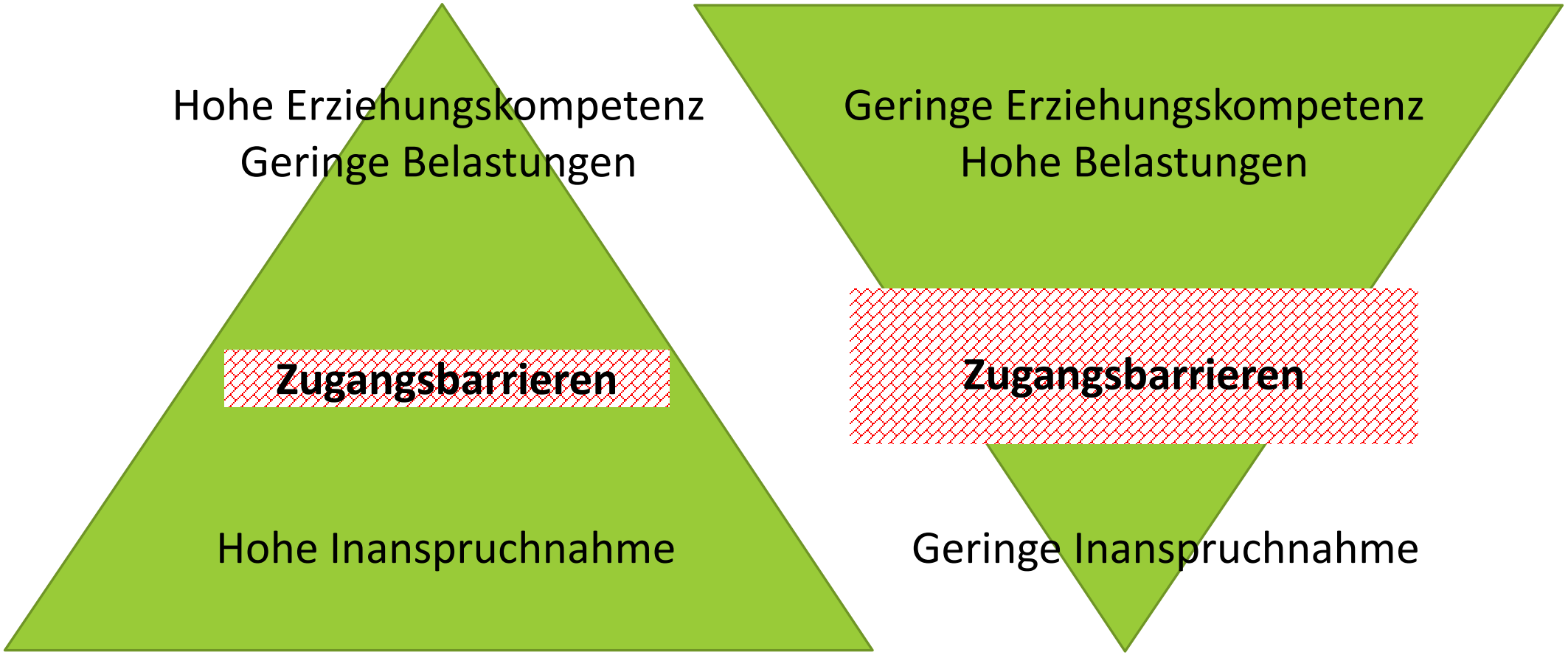
Familienbezogene Unterstützungsstrukturen (SGB VIII) – Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung

1. Das Präventionsdilemma angehen

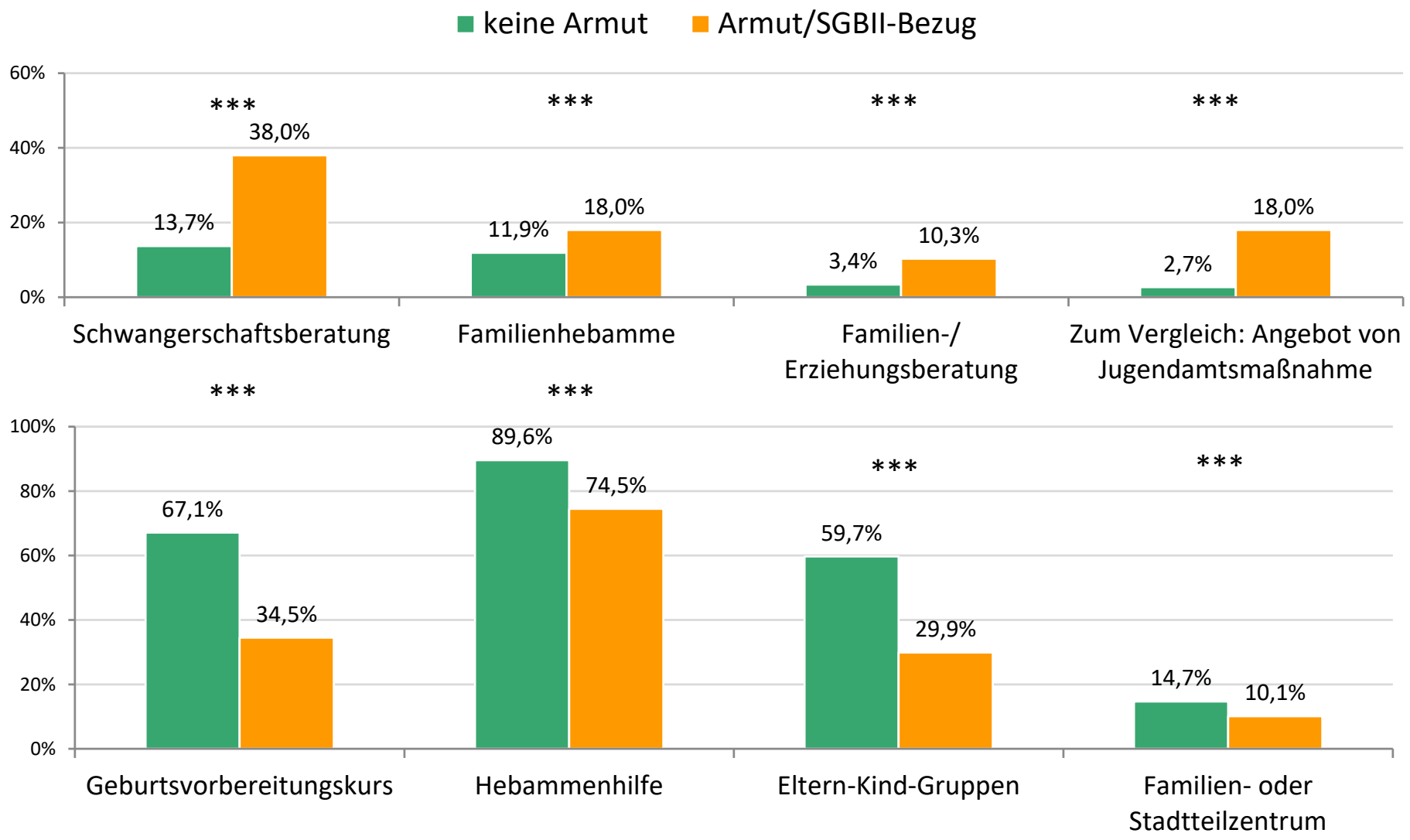
2. Thematische Lücken füllen

3. Strukturelle Voraussetzungen schaffen

Das Präventionsdilemma angehen

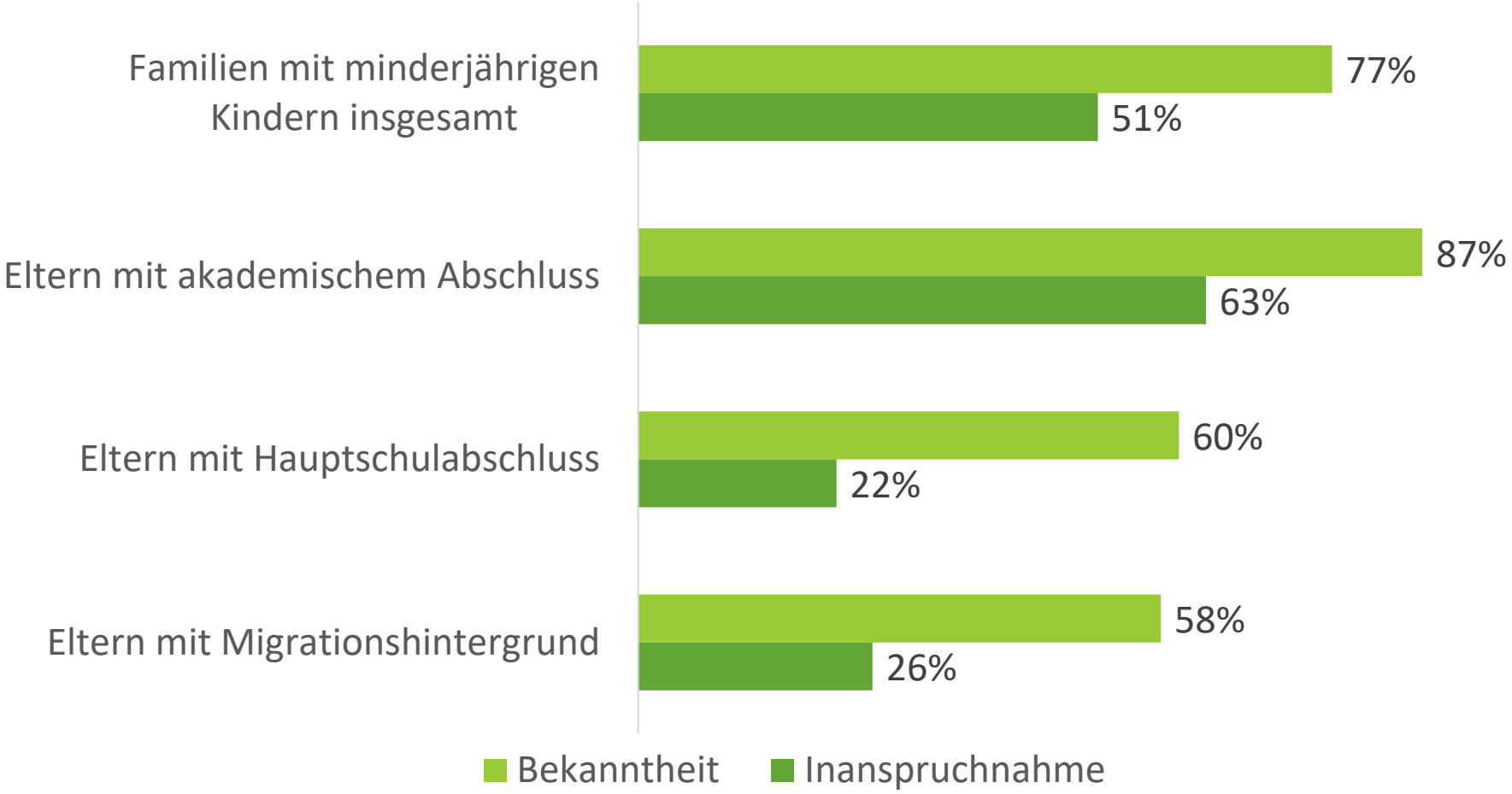


Frühe Hilfen: Inanspruchnahme nach Armutsgefährdung



[***p<0.001 bei allen Angeboten, Datenquelle: KiD 0-3 Hauptstudie]

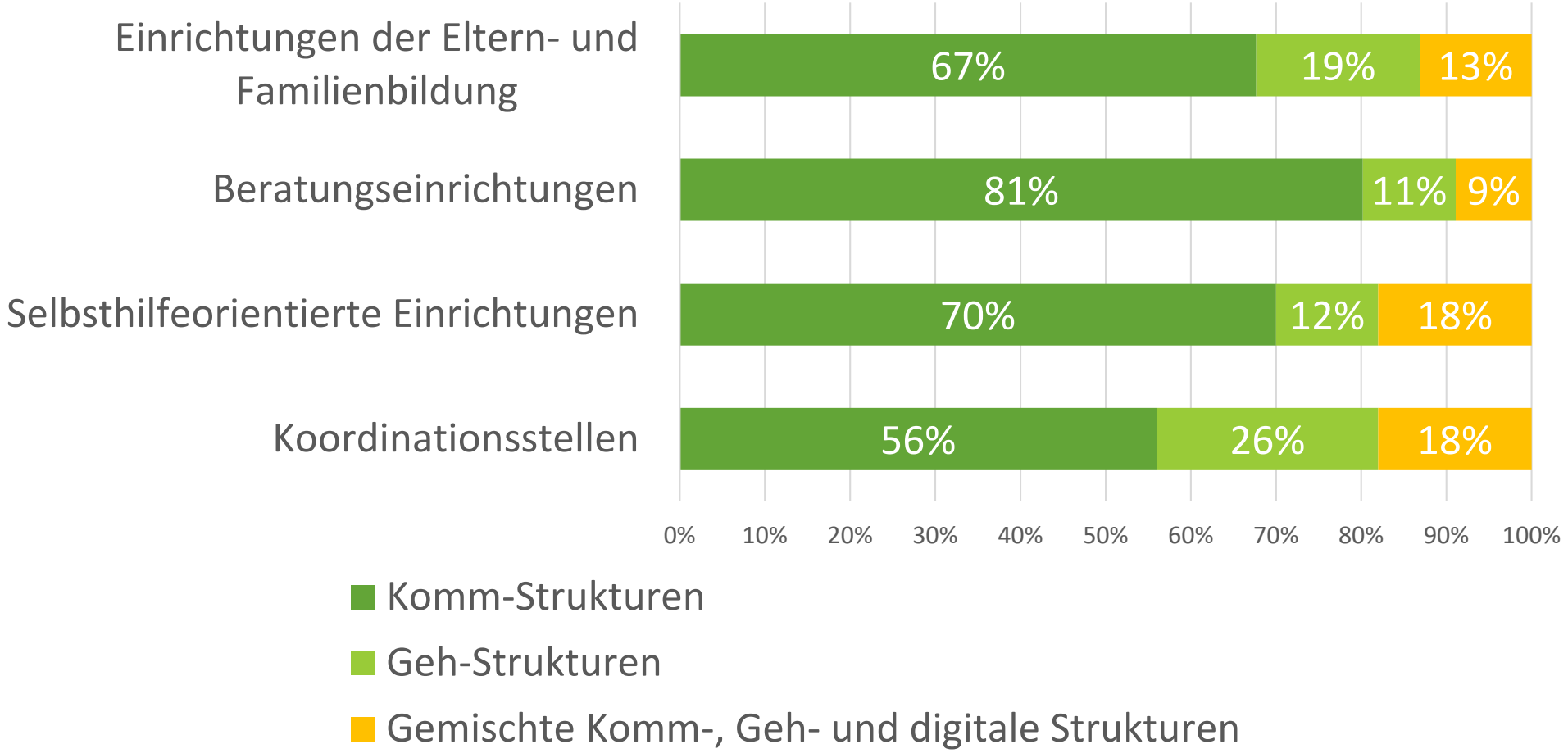
Bekanntheit und Inanspruchnahme von Angeboten der Familienbildung in NRW, 2020 (Prognos AG & TH Köln, 2020)



Familienbildung und Familienberatung – Entwicklungstrends der letzten 15 Jahre (Prognos AG, 2021)

- **Neue Zugangswege**: Komm-Struktur wird durch den Ausbau aufsuchender und digitaler Zugangswege zu Familien ergänzt
- **Erweitertes Angebotsspektrum**: mehr offene Angebote (v.a. in Familienzentren), Ausbau der Angebote zur Bildungsbegleitung
- **Erweiterung der erreichten Zielgruppen**:
  - Deutliche Zunahme des Anteils sozial benachteiligter Familien (15 % → 42 %, in Einrichtungen der Familienbildung 36%)
  - Langsamer Zuwachs beim Väteranteil (17 % → 22 %), aber Stagnation in Einrichtungen der Familienbildung (2019: Väteranteil 16 %)

Zugangsstrukturen nach Einrichtungsarten, 2019



Basis: Befragung von Einrichtungen der Familienbildung und Familienberatung in Deutschland 2020 (N=2.188)
Quelle: Prognos AG, 2021

Eltern befähigen – Zugänge schaffen

- **Weiterer Ausbau offener und aufsuchender Angebote** für belastete und sozial benachteiligte Familien
- Übertragung bewährter niedrigschwelliger Angebote aus dem frühkindlichen Bereich auf spätere Entwicklungsphasen → **Auf- und Ausbau von Präventionsketten**
  - **Familienzentren** als „Knotenpunkte“ im Sozialraum - auch an Grundschulen
  - **Elternbegleitung** über Bildungsübergänge hinweg („ElternchanceN“), auch zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Familienbildung und –beratung in neuen **Online-Formaten**

Eltern befähigen – Zugänge schaffen

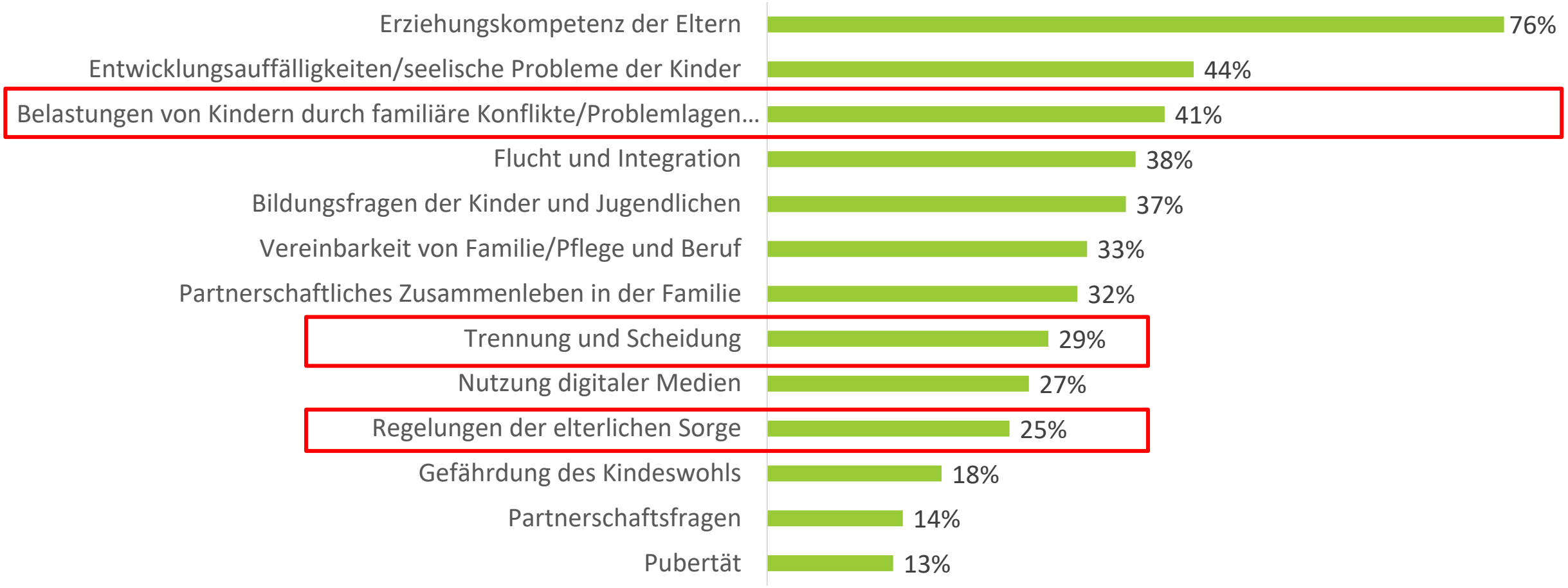
- **Adressat:innengerechte Ansprache** bei wachsender Diversität und Heterogenität von Familien (z.B. Trennungs- und Stieffamilien, Familien mit Migrationserfahrung, Familien mit behinderten oder psychisch kranken Eltern/Kindern)
- **Systematische Bedarfsorientierung** der Angebote
- **Interkulturelle Öffnung** der Einrichtungen
  - Organisationsentwicklung (Leitbild, Angebote, Personal …)
  - Vorurteilsfreie und wertschätzende Haltung zentral!
  - Einsatz von Sprach- und Kulturmittler:innen
  - Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen

Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung

1. Das Präventionsdilemma angehen
2. **Thematische Lücken füllen**
3. Strukturelle Voraussetzungen schaffen

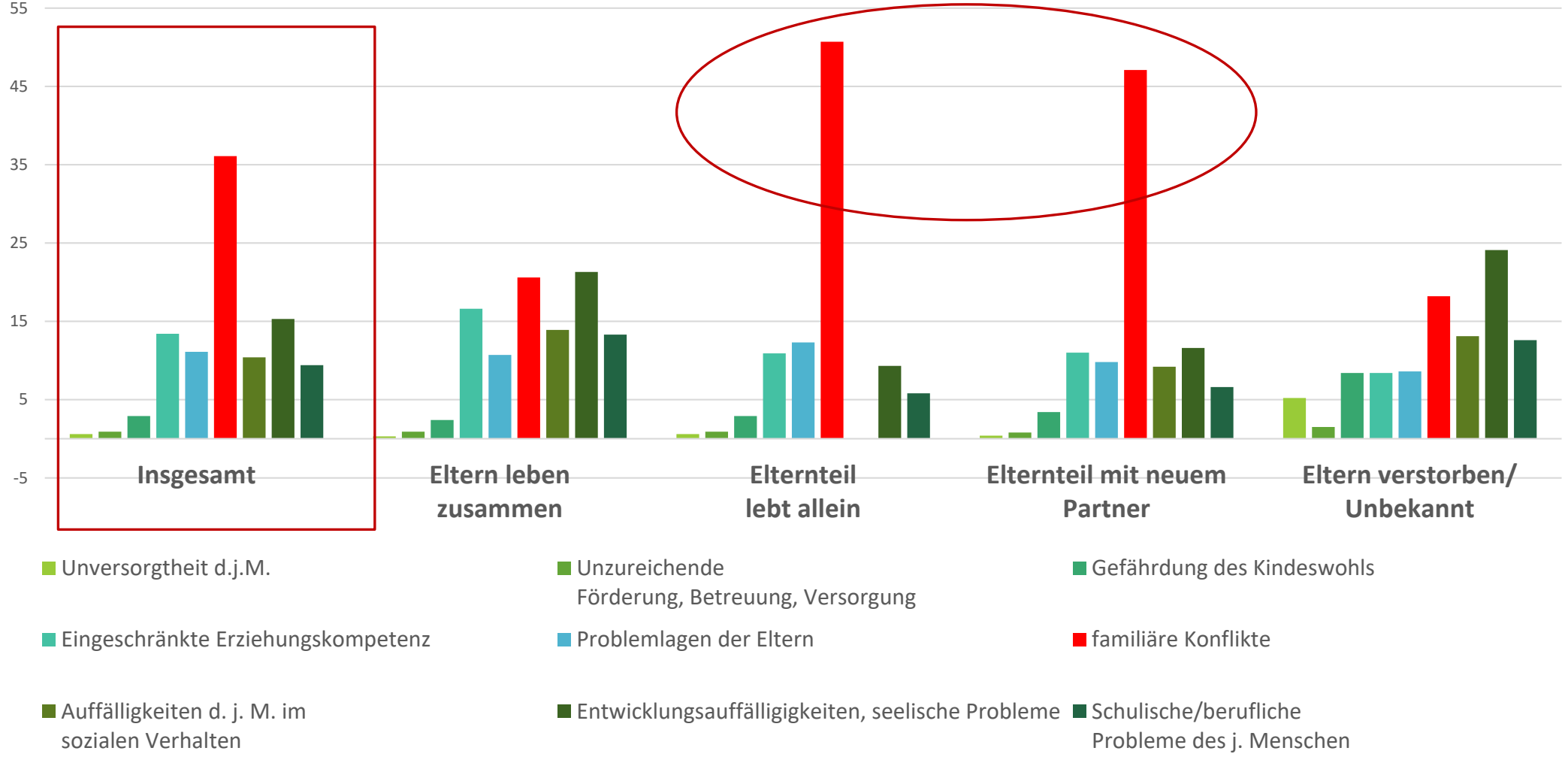
Deutsches Jugendinstitut

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in der Eltern- und Familienbildung zu verschiedenen Themen, 2019



Basis: Befragung von Einrichtungen der Familienbildung und Familienberatung in Deutschland 2020 (N=2.188)
Quelle: Prognos AG, 2021

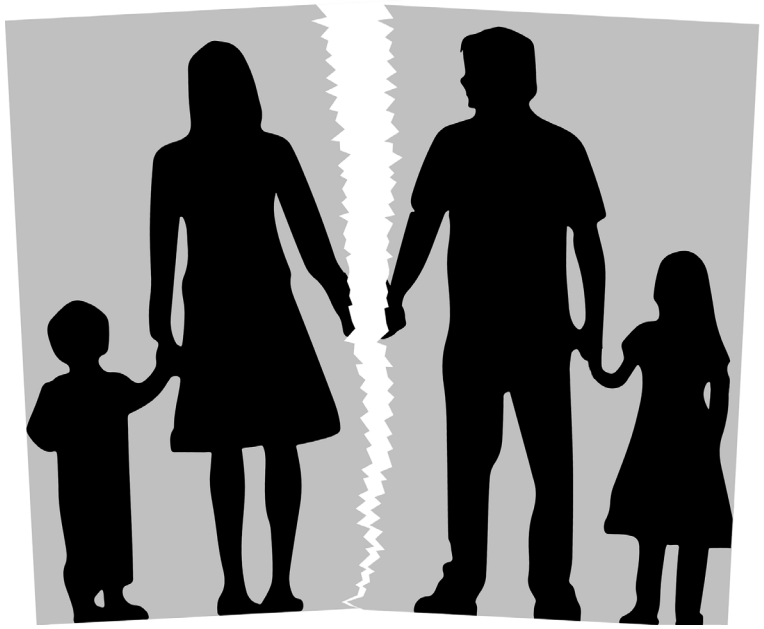
Inanspruchnahme von Erziehungsberatung: Hauptgrund nach Familienform 2017



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2017; Datenzusammenstellung und Berechnungen der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. Angaben in Prozent.

Eltern befähigen – Thematische Lücken füllen

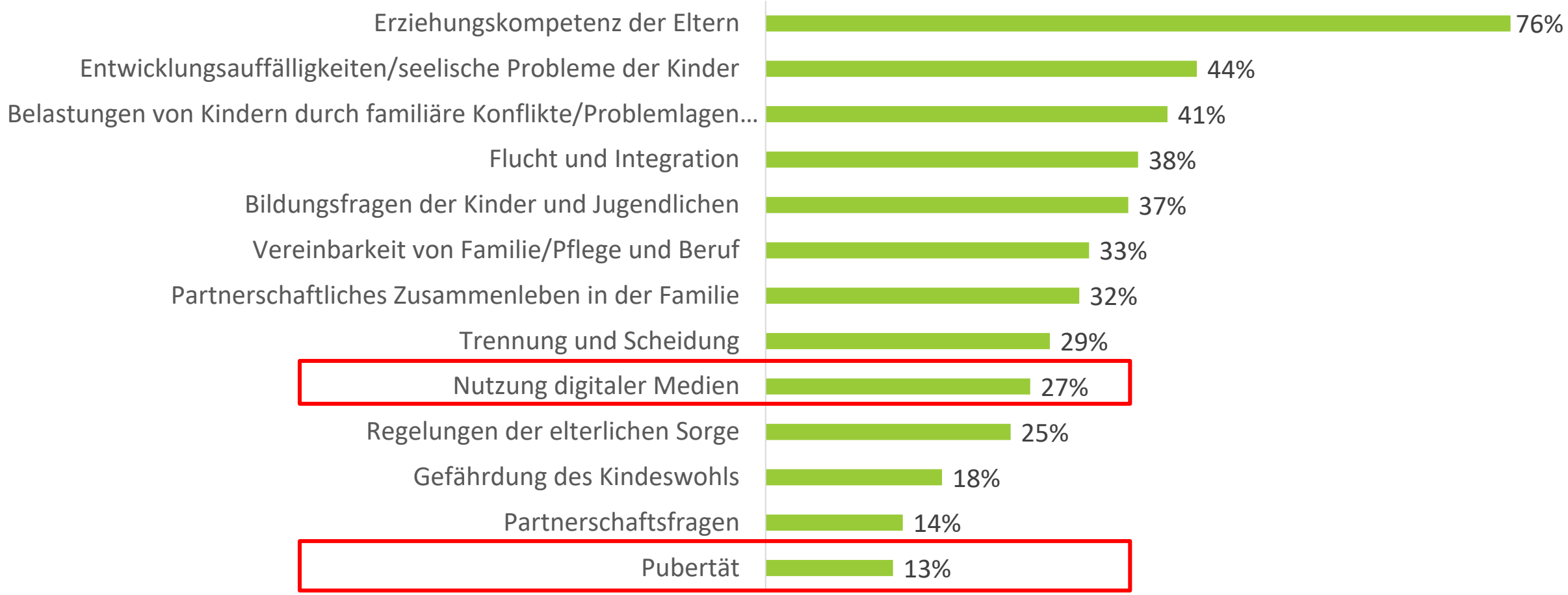
- Beratung in **Trennungssituationen** weiterentwickeln (erhöhter Bedarf bei Einführung geteilter Betreuung/Wechselmodell)



Grafik: pixabay.com

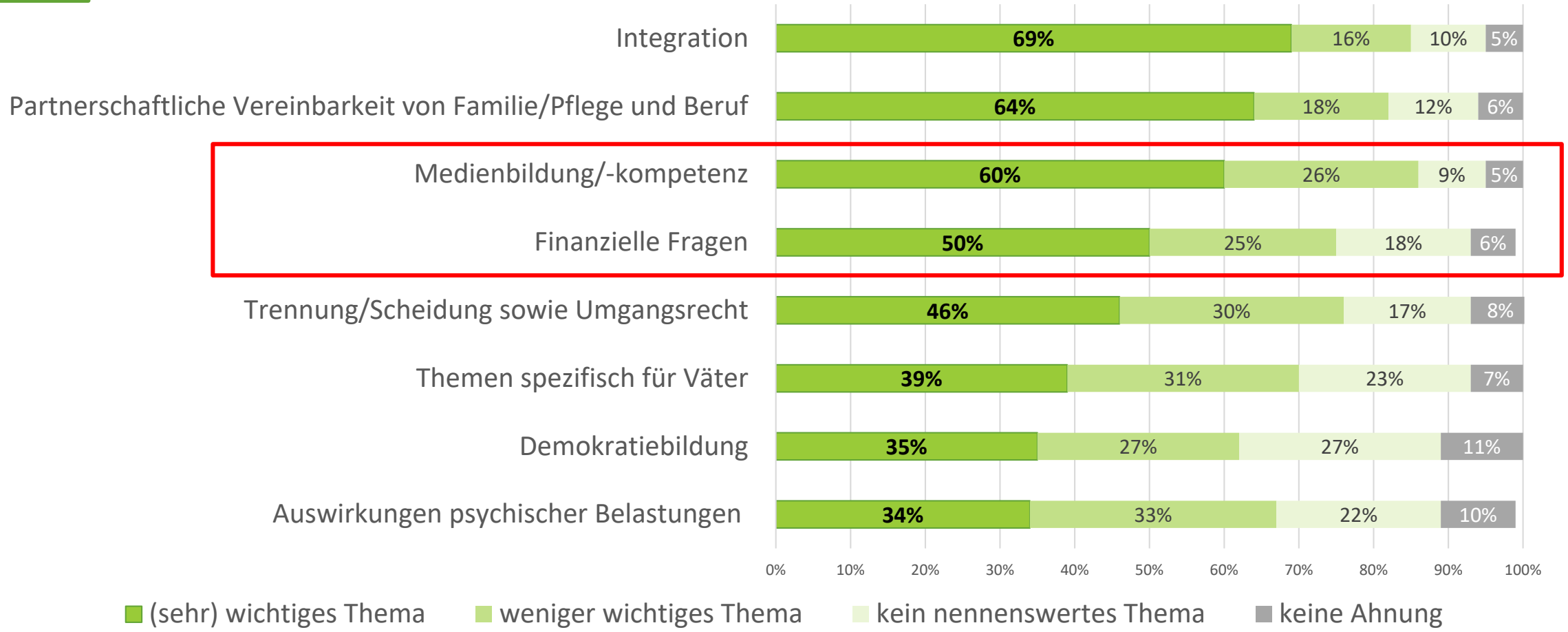
Deutsches Jugendinstitut

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in der Eltern- und Familienbildung zu verschiedenen Themen, 2019



Basis: Befragung von Einrichtungen der Familienbildung und Familienberatung in Deutschland 2020 (N=2.188)
Quelle: Prognos AG, 2021

Wichtigkeit von Themen im Bereich Familienbildung und/oder Bildungsbegleitung aus Sicht von Fachkräften der Eltern- und Familienbildung, 2019



Basis: Befragung von Einrichtungen der Familienbildung und Familienberatung in Deutschland 2020 (N=2.188)
Quelle: Prognos AG, 2021

Eltern befähigen – Thematische Lücken füllen

- **Medienbildung / Digitale Elternkompetenzen** stärken
- Elternbildung für **Familien mit Jugendlichen**
- Information über **Familienleistungen und Unterstützungsangebote** für Familien (Zeit, Geld, Infrastruktur)

Foto: pixabay.com

Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung

1. Das Präventionsdilemma angehen
2. Thematische Lücken füllen
3. **Strukturelle Voraussetzungen schaffen**

Eltern befähigen – Voraussetzungen schaffen

- **Familienbildung** verbindlicher in der Jugendhilfeplanung verankern und finanziell absichern
- **Personalgewinnung und –erhaltung** → Konkurrenz um Fachkräfte und sinkende Zahl potenzieller Honorarkräfte in der Familienbildung aufgrund zunehmender Mütterwerbstätigkeit (Prognos AG, 2021)
- **Qualifizierung** für eine systematisch breit angelegte Familienbildung
- **Wirkungsorientierte Weiterentwicklung** ambulanter Angebote der HzE
- interdisziplinäres und ressortübergreifendes **Forschungsprogramm zu Familien in komplexen Anforderungslagen** → Schnittstellen der Versorgungssysteme ausloten und verbessern

Die Empfehlungen der Sachverständigenkommission im Überblick

Deutsches Jugendinstitut

Verantwortungspartnerschaften für Familien

Vielfalt gelebter Eltern-schaft im Recht aner-kennen

Befähigung durch Familienbildung und –beratung und Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung

Entlastung und **Bildungsgerechtigkeit** durch qualitativ hochwertige Bildungsinfrastruktur mit mehr Ganztag

Wirtschaftliche Absicherung gewährleisten

Vereinbarkeit und egalitäre Arbeits-teilung stärken

Integration & Teilhabe von Familien mit Migrations-geschichte fördern

Wissensbasis für eine wirkungsbasierte Familienpolitik verbreitern

Deutsches Jugendinstitut

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

Foto: pixabay.com

Kontakt

Dagmar Müller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Familie und Familienpolitik
Fachgruppe Familienpolitik und Familienförderung
E-Mail: dmueller@dji.de
Internet: https://www.dji.de/~dmueller

Geschäftsstelle der Sachverständigenkommission für den Neunten Familienbericht
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Internet: https://www.dji.de/9_familienbericht

Literatur

Deutsches Jugendinstitut

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Tophoven, S., Lietzmann, T., Reiter, S. & Wenzig, C. (2017). Armutsmuster in Kindheit und Jugend. Längsschnittbetrachtungen von Kinderarmut. Bielefeld. https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/armutsmuster-in-kindheit-und-jugend

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2021a). Neunter Familienbericht. Eltern sein in Deutschland. Bundestagsdrucksache. Berlin. https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/neunter-familienbericht-eltern-sein-in-deutschland--179394

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2021b). Eltern sein in Deutschland. Zusammenfassung des Gutachtens der Sachverständigenkommission. Berlin. https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/eltern-sein-in-deutschland-174068

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (DV) (2020): Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Stärkung von Familienzentren. https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-28-18_staerkung-familienzentren.pdf

Diakonie Deutschland (Hrsg.). (2019). Familie im Wandel. Die Rolle und Bedeutung der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie (Diakonie Texte 05.2019). Berlin. Verfügbar unter https://www.diakonie.de/diakonie-texte/052019-familie-im-wandel

Eickhorst, A., Schreier, A., Brand, C., Lang, K., Liel, C., Renner, I., Neumann, A. & Sann, A. (2016). Inanspruchnahme von Angeboten der Frühen Hilfen und darüber hinaus durch psychosozial belastete Eltern. Bundesgesundheitsblatt 59, 1271-1280. https://doi.org/10.1007/s00103-016-2422-8

Grabka, M. M. (2021). Einkommensungleichheit stagniert langfristig, sinkt aber während der Corona-Pandemie leicht. DIW Wochenbericht 18/2021, S. 307-316. https://doi.org/10.18723/diw_wb:2021-18-1

Institut für Demoskopie Allensbach (2020). Elternschaft heute. Eine Repräsentativbefragung von Eltern unter 18-jähriger Kinder. Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 8214. Allensbach. https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/IfD/sonstige_pdfs/8214_Elternschaft_heute.pdf

Prognos AG. (2021). Familienbildung und Familienberatung in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme. Düsseldorf/Freiburg. https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/familienbildung-und-familienberatung-in-deutschland-183224

Prognos AG & TH Köln (2020). Evaluation der Familienbildung in Nordrhein-Westfalen. Abschlussbericht. Basel/Düsseldorf und Köln.

Sachverständigenkommission des Neunten Familienberichts (Hrsg.). (2021). Eltern sein in Deutschland. Materialien zum Neunten Familienbericht. München: Deutsches Jugendinstitut. https://doi.org/10.36189/DJI232021

Schmenger, S. & Schmutz, E. (2017). Grundlagen zur Kooperation. Recherche zu landesrechtlichen Vorgaben und Förderprogrammen. Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Kindertagesbetreuung, Familienzentren, Familienbildung und Frühen Hilfen in den Bundesländern. Köln: Nationales Zentrum Frühe Hilfen.

Schmitz, S. & Spieß, C. K. (2019): Familien im Zentrum. Unterschiedliche Perspektiven auf neue Ansatzpunkte der Kinder-, Eltern- und Familienförderung. Berlin: Heinz und Heide Dürr Stiftung.